

# MEINE WOCHEN IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

Schausteller, Vereine und Reisegastronomen können aufatmen: Auf Initiative unserer Fraktion ändert die Bayerische Staatsregierung ihre Gaststättenverordnung und sorgt für Erleichterungen bei der Beantragung einer Schankerlaubnis. Damit kommt unser Vorstoß nun endlich zur Umsetzung.

Bereits im Frühjahr 2024 hatten wir einen Antrag verfasst, in dem wir Erleichterungen für das Schaustellergewerbe einforderten. Schon damals haben wir argumentiert, dass Schausteller, die etwa auf Volksfesten Essen und Getränke anbieten möchten, einer unnötigen Doppelkontrolle unterliegen. Denn obwohl sie Inhaber einer Reisegewerbekarte sind, deren Erteilung bereits an hohe Hürden und umfangreiche Überprüfungen gekoppelt ist, mussten sie bei jeder Kommune, in der sie gastieren wollten, zusätzlich eine gaststättenrechtliche Gestattung beantragen.

Die nun von der Staatsregierung präsentierte Änderung entspricht unseren Forderungen: Künftig werden Schausteller, Vereine und Reisegastronomen bei der Beantragung einer Schankerlaubnis spürbar entlastet. Schon zwei Wochen nach Antragsstellung – nun per einfacher Mail möglich – gilt die Genehmigung für den vorübergehenden Ausschank von Alkohol auf Volksfesten, Märkten und Vereinsfesten per Fiktion als erteilt, wenn die Genehmigungsvoraussetzungen vorliegen.

Zudem gilt künftig: Die Gestattung wird von Kosten freigestellt, sofern sie durch Eintritt der Genehmigungsfiktion bewirkt wird. Damit sorgen wir für bürokratische Erleichterungen, die direkt spürbar sind: bei den Vereinen und Schaustellern, aber auch in der Verwaltung. Das zeigt: Wir stehen zu unseren Schaustellern und wir stehen zur Entbürokratisierung – und wir lassen unseren Worten Taten folgen!

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihre Anna Stolz



## UNSERE HIGHLIGHTS

**SEITE 2:**  
DEMOKRATIEBILDUNG  
WEITER STÄRKEN

**SEITE 3:**  
UNSER ANTRAGS-  
PAKET ZUR TERROR-  
BEKÄMPFUNG

**SEITE 4:**  
UNSERE MEINUNG  
ZUR AKTUELLEN  
STUNDE

**SEITE 7:**  
UNSERE SOCIAL  
MEDIA-BEITRÄGE –  
DANKE FÜRS TEILEN!

# RÜCKBLICK

## **Sachverständigenanhörung: Fraktion will Demokratiebildung in Bayern weiter stärken**

Die Demokratie steht aktuell vor zahlreichen Herausforderungen – umso wichtiger, dass diese Woche in einer gemeinsamen Sitzung des Bildungs-, Verfassungs- und Sozialausschusses des Landtags eine Expertenanhörung zum Thema „Demokratiebildung in Bayern“ stattgefunden hat. Denn Demokratie ist eine Gesellschaftsform, die in jeder Generation neu erlernt werden muss. Ihr Fortbestand darf nicht als selbstverständlich angesehen werden.

Echte freiheitliche Demokratie ist weit mehr als ein reines Zählsystem für Mehrheiten. Vielmehr geht es um das Bewusstsein, dass die Würde eines jeden einzelnen Menschen unantastbar ist. Jedes menschliche Leben ist in dieser Würde verbunden und muss geschützt werden. Umso wichtiger ist die Demokratiebildung junger Menschen. Gerade junge Menschen sind aber erst noch dabei, ihr Urteils- und Handlungsvermögen und damit ihr Demokratieverständnis zu entwickeln. Die Herausforderung liegt darin, sie bei dieser Entwicklung bestmöglich zu unterstützen und ihnen sowohl politische als auch gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

Hier sind wichtige Impulse durch die Sachverständigenanhörung gesetzt worden. Ein Handlungsfeld ist die politische Bildung, die in unterschiedlichen Bereichen und Institutionen gestärkt werden muss. Demokratiebildung sollte bereits im Rahmen der frühkindlichen Bildung erfolgen. Kinder sollten dabei die Möglichkeit bekommen, ihre Lebenswelten mitzugestalten und ihre Meinungen frei zu äußern. Dies fördert demokratisches Denken und Handeln sowie die Kompetenzentwicklung der Kinder.

Die Grundlagen für eine umfassende Demokratiebildung werden im Elternhaus und in unseren Schulen gelegt. Die Verfassungsviertelstunde – ein äußerst sinnvolles Instrument – leistet seit ihrer Einführung zum Schuljahr 2024/2025 einen wertvollen Beitrag zur politischen Bildung. Demokratiebildung ist aber vor allem eins: eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Umso begrüßenswerter ist es, dass zu dem Thema eine Sachverständigenanhörung mit einer Vielzahl an Experten stattgefunden hat.

Abschließend ist festzuhalten: Es war folgerichtig, dass sich die demokratischen Fraktionen aus FREIEN WÄHLERN, CSU, SPD und GRÜNE in einer Sondersitzung in einer Abstimmung für die Beibehaltung der CSU-/FW-/SPD-/Grünen-Expertenliste ohne eine nachträgliche Einladung des vermeintlichen „Experten“ der AfD-Fraktion ausgesprochen haben. Denn eine Person, die bis letztes Jahr Vorsitzender eines vom Verfassungsschutz als gesichert rechtsextrem eingestuften Vereins war, ist in einer Sachverständigenanhörung zur Demokratiebildung völlig fehl am Platz. Mehr [HIER](#).

# KURZNEWS

## **Antragspaket im Plenum: Fraktion fordert ganzheitlichen Ansatz bei der Terrorbekämpfung**

Seit dem Überfall der Hamas auf Israel beobachten wir eine besorgniserregende Zunahme terroristischer Aktivitäten in Deutschland und Europa. Besonders beunruhigt uns dabei, dass es sich bei den Täterprofilen in zunehmendem Maße um junge Einzeltäter handelt, die sich vor allem über soziale Netzwerke radikalisieren. Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass die Präventionsarbeit gerade im Bereich der Sozialen Medien weiter ausgebaut wird, während gleichzeitig Extremisten auch im digitalen Raum effektiver bekämpft werden müssen – etwa über die Speicherung von IP-Adressen bei der Gefahrenabwehr. Zudem fordern wir einen ganzheitlichen Lösungsansatz für Deutschland, um der Gefahr durch Terrorismus noch entschiedener entgegentreten zu können: Wir setzen uns ein für einen Bund-Länder-Aktionsplan gegen Islamismus, der die Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden, der Justiz sowie der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen bundesweit weiter verbessert und strategisch bündelt. Für uns steht grundsätzlich fest: Jede Form von Extremismus, die eine Gefahr für Demokratie und Gesellschaft darstellt, muss entschlossen bekämpft werden. Wir werden alle Mittel, die der Rechtsstaat bietet, einsetzen, um die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft zu gewährleisten. Mehr [HIER](#).

## **Rentenreform: Fraktion lehnt Vorstoß von Bundessozialministerin Bas entschieden ab**

Den Vorstoß von Bundessozialministerin Bärbel Bas, in Zukunft auch Beamte in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen zu lassen, lehnen wir als FREIE WÄHLER-Fraktion entschieden ab. Unser Rentensystem hat ein Problem demografischer Art, das nicht dadurch gelöst wird, dass auch Beamte in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen. Zudem würden durch die geplante Umwälzung des Rentensystems für den Staat hohe Kosten entstehen – etwa bei der Zahlung der Arbeitgeberbeiträge oder der Anpassung der Bezüge aufgrund der zu leistenden Arbeitnehmeranteile. Insbesondere in Zeiten des Fachkräfte- und Nachwuchsmangels können wir es uns nicht erlauben, die Attraktivität einer Laufbahn im öffentlichen Dienst zu untergraben. Besser wäre es, wenn die Bundesregierung es den Bürgern erleichtern würde, Eigentum – wie zum Beispiel Wohneigentum – aufzubauen, damit sie eine Absicherung im Alter haben. In diesem Zuge sollte der Bund auch die Erbschaftsteuer abschaffen. Mehr [HIER](#).

## **Keine Verpackungssteuer: Fraktion begrüßt Beschluss des Ministerrats**

Wir begrüßen, dass die Bayerische Staatsregierung einer neuen Steuer auf Kaffeebecher, Pizzakartons und anderen Einwegverpackungen diese Woche einen Riegel vorgeschoben hat. Denn nach dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts zur Tübinger Verpackungssteuer haben auch einige bayerische Kommunen mit dem Gedanken gespielt, eine Verpackungssteuer einzuführen. Wir als FREIE WÄHLER-Fraktion haben jedoch bereits Anfang April klargemacht: Für uns kommen neue Steuern nicht infrage! Denn für Gastronomie, Bäcker, Metzger und den Einzelhandel wäre eine solche Verpackungssteuer vor allem eins: ein bürokratisches Monstrum. Das gilt insbesondere für Mittelständler mit Filialen in mehreren Gemeinden, die an jedem Standort eine andere Abgabensatzung beachten müssten. Wir sind deshalb froh, dass wir den Koalitionspartner von unserer skeptischen Haltung überzeugen konnten. Mehr [HIER](#).

## **Aktuelle Stunde: Fraktion kritisiert Migrations- und Wirtschaftspolitik der Rechtsextremen**

Die AfD sprach diese Woche von einem „bayerischen Niedergang“ – davon kann aber keinesfalls die Rede sein. Es ist einmal mehr der bloße Versuch, Ängste zu schüren und die Gesellschaft weiter zu spalten. Was es bei den Themen Migrations- und Wirtschaftswende hingegen wirklich braucht, sind konkrete Initiativen auf Bundes- sowie europäischer Ebene. Wirtschafts- und Migrationspolitik müssen dabei Hand in Hand zukunftsfähig gemacht werden. Deutschland muss wieder attraktiv werden für ausländische Fachkräfte. Nicht nur im Gesundheitswesen, in IT-Berufen und der Hotel- und Gaststättenbranche droht sonst ein Kollaps. Daher brauchen wir endlich digitalisierte Anwerbe- und Anerkennungsverfahren ausländischer Studien- und Berufsabschlüsse und vor allem deutlich beschleunigte Visaverfahren. Auf der anderen Seite müssen Anreize für die Zuwanderung in unsere Sozialsysteme beseitigt und illegale Einreise verhindert werden. Wirkungsvolle Grenzkontrollen an deutschen Grenzen mit Zurückweisungen bei illegaler Migration sind hierfür ein wichtiges Mittel. Daneben muss die Merz-Regierung jetzt dringend die Ärmel hochkrempeln und ihre Zusagen aus dem Koalitionsvertrag – Abbau von Bürokratie, Entlastung bei Energiekosten, Modernisierung der Infrastruktur – rasch umsetzen. Die Trump-Zölle und die unsichere geopolitische Lage machen die Wirtschaftswende nicht leichter. Wir setzen auf europäische Zusammenarbeit und freien Handel. Dagegen gewinnt man mit dem Motto „Raus aus der EU, raus aus dem Euro!“ keinen Blumentopf, sondern fährt Land und Wirtschaft erst recht mit Karacho an die Wand. Mehr [HIER](#).

# UNSERE VERANSTALTUNGEN

## **Bayerische Dialekte im Fokus: Fraktion veranstaltet Parlamentarischen Abend „Sprache ist Heimat“**

Stirbt das Bairische aus? Das jedenfalls befürchten Sprachforscher – und stellen vor allem für die urbanen Räume des Freistaats düstere Prognosen auf. Der Verlust von Bayerns Vielsprachigkeit wäre fatal – kulturell, gesamtgesellschaftlich und individuell. Deshalb haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die bayerischen Mundarten zu bewahren und zu fördern. Unter dem Motto „Sprache ist Heimat“ haben wir zu einem Parlamentarischen Abend eingeladen, um mit Prof. Dr. Anthony Rowley, Sprachwissenschaftler und Dialektforscher aus Schottland, sowie dem Hörfunkjournalisten, Historiker und Schriftsteller Gerald Huber über Dialekte, ihre Relevanz und Möglichkeiten ihres Schutzes zu diskutieren.

Denn als FREIE WÄHLER-Fraktion wollen wir die Besonderheiten und Eigentümlichkeiten unserer bayerischen Heimat bewahren – das betrifft den Schutz ortsüblicher und identitätsstiftender Gerüche und Geräusche ebenso wie Schutz und Erhalt der bayerischen



Sprachen. Dialekte sind ein wichtiger Teil des kulturellen Erbes und besitzen identitätsstiftende Funktion. Es ist daher weder nachvollziehbar noch angemessen, dass Mundartsprechen häufig schon in der Schulzeit mit Geringschätzung bedacht wird. Wir wollen unsere bayerische Sprache daher schützen, und kämpfen dafür, dass Bairisch, Fränkisch und Schwäbisch in die Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen aufgenommen werden.

Umrahmt wurde die Diskussion von künstlerischen Beiträgen der FBH-Trachtengruppe, der Emmerani-Musi und der Ostermünchner Sänger.

Mehr [HIER](#). Die schönsten Bilder gibt's [HIER](#).

## Heimatvertriebene: Fraktion setzt mit Parlamentarischem Abend ein Zeichen der Erinnerung und Solidarität

Die Jahre 1945 und 1946 bedeuteten für Millionen von Menschen aus dem Sudetenland, Schlesien und weiteren ehemals deutsch besiedelten Gebieten in Osteuropa eine tiefe Zäsur – sie verloren ihre Heimat durch völkerrechtswidrige Vertreibung. An dieses Unrecht müssen wir dauerhaft erinnern. Zum Austausch mit dem Bund der Vertriebenen in Bayern und den Landsmannschaften hat die Fraktion deshalb einen Parlamentarischen Abend mit dem Titel „80 Jahre Flucht und Vertreibung“ veranstaltet.

Uns macht es Mut, dass sich die Heimatvertriebenen der heutigen Generation und auch viele Menschen in den ehemaligen deutschen Ostgebieten sowie im Sudetenland einer wichtigen Aufgabe verschrieben haben: dem Bau von Brücken von der neuen in die alte Heimat. Das ist Friedensarbeit im allerbesten Sinne. Dank gebührt den Heimatvertriebenen aber auch für ihre Aufbauleistung im Freistaat nach dem Zweiten Weltkrieg. Es ist wichtig, diese Errungenschaften auch heute noch im Bewusstsein der Menschen zu halten.



Gleichzeitig dürfen wir nie vergessen, dass Flucht und Vertreibung in der Geschichte immer wiederkehren. Wenn man heute in die Welt blickt, kehren Bedrohungen zurück und ein Geist, den man 80 Jahre lang vernichtet glaubte.

Wir alle haben uns an Frieden und Wohlstand gewöhnt – beides kann man leicht verlieren. Nur wenn uns gelingt, die Menschenwürde zu schützen, wie es das Grundgesetz vorsieht, erhalten wir eine Gesellschaft, in der sich jeder verwirklichen kann.

Mehr [HIER](#). Die schönsten Bilder gibt's [HIER](#).

# UNSERE SOCIAL MEDIA-BEITRÄGE – DANKE FÜR'S TEILEN!

## #MemesDerWoche: Keine Toleranz für die Intoleranten!

Diese Woche haben wir gleich sechs Anträge in die Plenarsitzung eingebracht – das Thema: Islamismus transparent machen und umfassend bekämpfen. Denn wir brauchen einen ganzheitlichen Lösungsansatz für Deutschland, um der Gefahr durch Terrorismus noch entschiedener entgegentreten zu können.

Mehr [HIER](#).



## #ReelDerWoche: Sprache ist Heimat

Wir wollen die bayerischen Mundarten bewahren und fördern! Um die Vielfalt der bayerischen Sprache und Kultur zu zeigen und sich ihrer Bedeutung für den Freistaat auch wissenschaftlich anzunähern, hat die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion unter dem Motto „Sprache ist Heimat“ einen Parlamentarischen Abend veranstaltet.

Mit dabei waren hochkarätige Experten zum Thema Sprache und Dialekt.

Zur Zusammenfassung geht's [HIER](#).

## **#StreiblsStandpunkt: Wir tun was, damit Leben in die Innenstädte kommt!**

Wie schaffen wir es, dass unsere Innenstädte lebenswert bleiben? Damit beschäftigt sich unser Fraktionsvorsitzender Florian Streibl nach einem Besuch beim Handelsverband Bayern in der aktuellen Folge von #StreiblsStandpunkt.

[HIER](#) geht's zum Reel auf Instagram.

## **Folgen Sie der Freie Wähler Landtagsfraktion:**

 <https://www.facebook.com/fwlandtag>

 <https://www.instagram.com/fwlandtag/>

 <https://www.youtube.com/@fwlandtag>

 <https://www.threads.net/fwlandtag>

 <https://bsky.app/profile/fwlandtag.bsky.social>



Wenn ihr weiterhin auf dem neusten Stand sein möchtet, dann folgt mir gerne auf meinem Instagram-Account unter folgenden Link, um noch mehr Informationen über meine Arbeit zu erhalten:



**Anna Stolz (@anna.stolz.mdl)**

Wenn ihr wollt, dann folgt mir ebenfalls gerne auf meinem Facebook - Account:



**Anna Stolz | Facebook**

Weitere Informationen erhaltet ihr ebenfalls auf meiner Homepage

[www.mdl-annastolz.de](http://www.mdl-annastolz.de)

***Ich wünsche Ihnen eine schöne Woche!***  
***Ihre Anna Stolz***

## **Impressum**

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E – Mail: [buero@mdl-annastolz.de](mailto:buero@mdl-annastolz.de)

Homepage: [www.mdl-annastolz.de](http://www.mdl-annastolz.de)

---